

**Frauenpower
im Vogtland**

Gleichste!!en
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft



Ein Projekt der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“

Powerfrau für Familienunternehmen



Geballte Frauenpower: Sandra Konowalow (rechts) wird im Rahmen des Nachwuchsführungskräfte-Mentoring-Programms zur Assistentin der Geschäftsführerin ausgebildet. Da lohnt es sich immer, der Geschäftsführerin von scb Plauen, Kerstin Knabe, über die Schulter zu blicken.

Foto: niseki

im Unternehmen im Vertrieb arbeitet. „Sie kann gut mit Menschen, sie ist kommunikativ und einfühlsam“, so Knabe, die darin einen wichtigen Führungsaspekt sieht. „Über dieses Vertrauen und diese Chance habe ich mich natürlich gefreut“, so die 40-Jährige. „Einmal im Monat findet ein Seminar statt, in der ich mit 15 anderen Frauen in Führungsfragen geschult werde“, so die seit 1990 in Plauen lebende Frau.

Ausbildung ist dem Betrieb mit 25 Beschäftigten wichtig: „Jedes zweite Jahr bilden wir einen Auszubildenden in der Informationstechnik aus, der dann auch übernommen wird“, erklärt Knabe. „Meist sind die Auszubildenden männlich, deswegen müssen wir in der Führung auf Frauen

setzen, damit das Gleichgewicht gewahrt bleibt, so Knabe. „Wir sind alle, wie eine Familie“, sagt die zu-

künftige Assistentin der Geschäftsführung, Sandra Konowalow, abschließend.

niseki

www.scb.de

DAS IT SYSTEMHAUS IN IHRER NÄHE!

SCB GmbH & Co. KG

Am Possigweg 4
08527 Plauen OT Straßberg
E-Mail: schubert@scb.de

Tel.: 0 37 41 / 70 00 0
Fax.: 0 37 41 / 70 00 66
Internet: www.scb.de

Plauen – Frauenpower in einem männerdominierten Berufszweig? Na und wie! – dachte sich da Kerstin Knabe, die als Geschäftsführerin der Schubert Computer Beratung GmbH & Co. KG (scb) im Plauener Ortsteil Straßberg seit 18 Jahren die Geschicke des Familienunternehmens leitet. „Denn irgendwann möchte ich die Führung auch in jüngere Hände legen“, sagt die Powerfrau, die bereits jetzt als Stadt- und Kreisrätin gesellschaftlich eingebunden ist und sich später dann auch mehr um ihre Familie kümmern möchte. „Mein Sohn Manuel Schubert wird die Firma einmal übernehmen. Und da möchte ich ihm eine kompetente Assistentin der Geschäftsführung an die Seite geben. Ganz einfach: Frauen haben einen ganz anderen Überblick als beispielsweise die Techniker“, so Kerstin Knabe.

Als sie dann von Annett Schmidt, Geschäftsführerin der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland, vom Projekt „Frauenpower im Vogtland“ hörte, dem Nachwuchsführungskräfte-Mentoring-Programm, fühlte sie sich angesprochen und hätte gleich mehrere Damen benennen können, diese neue Rolle, der Ausbildung zur Führungskraft, zu besetzen.

„In viele meiner Mitarbeiter habe ich gutes Vertrauen“, sagt die 53-Jährige. Die Wahl fiel dann schließlich auf Sandra Konowalow, die seit 2008